

Wiesen

Baudenkmäler

- D-6-71-162-11** **Dr.-Frank-Straße 4.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger verschindelter Sandsteinbau mit Satteldach, 1826; zugehöriges Nebengebäude, Sandsteinquader, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-162-2** **Gartenstraße 3.** Wirtshausschild, 18. Jh.; Türrahmung, bez. 1812.
nicht nachqualifiziert
- D-6-71-162-3** **Hauptstraße 27.** Wohnhaus, eingeschossiges giebelständiges Fachwerkgebäude mit Satteldach auf hohem Kellergeschoss, bez. 1733.
nachqualifiziert
- D-6-71-162-4** **Hauptstraße 45.** Wirtshausschild, verschnörkelter Träger, daran metallenes Kreuz umgeben von rankenförmigen Umrandungen, Eisen, 18. Jh.; Kruzifix, gefaster Schaft, kurze ausladende Kreuzarme, gusseiserner Christus im Dreinageltypus, Sandstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-162-5** **Hauptstraße 67.** Kellerpforte, rundbogig, Sandstein, bez. 1620.
nachqualifiziert
- D-6-71-162-8** **Kirchweg.** Wappenstein, bez. 1597.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-71-162-7** **Kirchweg 3.** Ehem. Mainz'sches Jagdschloss und Pfarrhaus, dreigeschossiger massiver Satteldachbau mit Eckquaderung und nördlichem Treppenturm mit barocker Dachhaube, Ende 16. Jh.; zugehörige Scheune, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Rotsandstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-162-10** **Ländertal.** Kapelle (Herz-Jesu-Kapelle), Saalbau mit polygonaler Apsis und Satteldach mit Dachreiter, bez. 1883; vor der Kapelle Steinkruzifix, facettierter Sockel, gefaster Korpus, Dreinageltypus, Sandstein, bez. 1610; zugehöriger Kreuzweg mit 14 Stationen, Kreuzwegstationen mit quadratischem Sockel aus Quadermauerwerk und quaderförmigem, stichbogigem Aufsatz mit integrierten Gusssteinreliefs und Kreuzbekrönung, Stein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-162-1** **Nähe Aschaffenburger Straße.** Friedhof; Friedhofskreuz, Kruzifix über quaderförmigem Inschriftensockel, Dreinageltypus, Sandstein, bez. 1866; Grabplatte mit Inschrift, Sandstein, 17. Jh.; Friedhofsmauer, 17./18. Jh., südwestlicher Bereich nach 1846 erweitert, grob verputztes Bruchsteinquadermauerwerk mit abschließender Steinplatte.
nachqualifiziert

- D-6-71-162-6** **Nähe Kirchweg; Kirchweg 3.** Kath. Pfarrkirche St. Jakob, verputzter Saalbau mit eingezogenem Chor, Eckquaderung und Satteldach 1724, Turm mit Welscher Haube 1882, Erweiterungen 1884 und 1891/92; mit Ausstattung; Kirchhofmauer.
nachqualifiziert
- D-6-71-162-9** **Spessartstraße 2.** Stein, bez. 1720.
nicht nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 11

Wiesen

Bodendenkmäler

- D-6-5822-0004** Landwehr des späten Mittelalters oder der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5822-0006** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Jakob von Wiesen mit frühneuzeitlichem Vorgängerbau und ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5822-0007** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen ehem. Mainz'schen Jagdschlusses mit mittelalterlichem Vorgängerbau.
nachqualifiziert
- D-6-5922-0009** Glashütte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5922-0011** Glashütte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5922-0016** Spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Glashütte.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6